Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

mit under ein Vnd solt die frücht al-
len daz zwirnent werden biß daz
der kern gantz zür brist vnd erstirbt
Wan daz geschicht vnd trocken wirt
sin drotten so tege vnd ob es zü drot-
ten werde So soltü es besprewen mit
einem wedel daz es wider fucht wi-
de vnd mach klein gleymelin dar
durch daz es nit also nahe bi ein
ander lige Vnd wan es vier woche
also vff der bornen gelegen ist So
darre es dan wol vff einer darren
vnd lass es danne malen so hastü gut
maltz Vnd so die bornen aller mist
lufft haut in dem sommer so alle best
ist vnd in dem winter aller lufftig-
ist Vnd im winter einen warme
hafen mit wasser vnder oben zü ge-
deckt sy vnd setze den in den huffe
so es zü kalt ~~wurde~~ ware vff daz
die frücht dest ee kymen wollde
vnd auch darten ~~Etwas da hinder me-
dz dar zü gehert~~

Dritten biier dar vff machen daz wast gut

So nym ein Ame wassers vn
tü daz in ein kessel vnd lass daz
heiß werden Vnd nym zwey sumern
des maltz also vorgeschriben stet
vnd schüt es in daz warm wasser
vnd siede es wol vnd ~~siede~~ rure es vast
vnd einander biß es in gesiede das
drittenl Vnd slhe daz durch ein kopf
mit stro in einen zober der sol ein
zappen han Vnd so sol die hohe
sten als ein zober do man in bruchen
wil daz man daz biier moge ab ge-
lassen Vnd der zapff in dem zober
sol sten zwen od drey finger
hoch von dem boden daz man mo-
ge daz biier luter ab gelassen So
nym dan daz luter daz zu ~~dem~~
biier ab gelassen ist Vnd siede es mit
den hopffen Also har nach stett
Item nym hopffen ein smal Vnde
dün den in ein kessel Vnd tü ein we-
nig des luter vor gesch wassers
darin Vnd den hopffen vnd rost das
einwenig in dem kessel daz der rauch
dar über gee vnd do von doch lasse
es nit brennen so wirt es suß vnd
thüe dan daz luter der von dem maltz
kommen ist in den kessel zu dem hopf-
fen vnd lass es sieden also lange
biß der hopffen zü grunde fallet
vnd slhe es dan durch ein korp mit
stro in den zober vnd lass es la w-
den vnd nym dan der hefen von
dickem guten biier vnd driffen wo
semeln vnd tü daz vnd ~~einander~~ vnd
mach es warm vnd schüt es vnd
daz ~~biier~~ luter biier vnd rure es vast
vnder einander vnd güß es hoch vff
daz es zuschelen werd vnd lass es
gern also da vor stet

Item dar nach Nem wasser vnd sieg
daz vnd schüt daz über nach daz maltz
vnd tü hefel dar zü vnd tü im als
dem ersten so hastü aber gut biier
Item zü lest So nym kalt wasser vnd
schüt daz über daz maltz vnd siede
daz vnd hefel da zü da wirt auch
biier vff

Wie man gut Biier machen sol

So nym das gemalen maltz j sü-
mern vnd nym vor pij eymer was-
ser vnd tü es in einen kessel vnd
lass es heiß werden vnd tü die frücht
dan dar inne vnd rure es wol vn-
der einander vnd lasse es sieden
vnd rure es vast under einander
Vnd wan es gesilt daz acht eymer
do bliben so hat es genüg so slhe
es durch einen korp do stro inne
vnd slhe es in einen zober vnd lass
es kalten vnd nym suren deick mit
sollen ein ehi schüssel vol vnd vom
hesse dar zu daz vff ein j firtel sy vnd